

Erneut angespannte Netzsituation in der Regelzone von 50Hertz im Zusammenhang mit Starkwindfront am 29. und 30. Januar 2010

Das Tief „Keziban“ brachte in der Regelzone von 50Hertz Transmission im Zeitraum 29. und 30. Januar 2010 erneut eine Starkwindfront mit sich, die aufgrund hoher Windenergieerzeugung mit Spitzenwerten von ca. 7200 MW in einer wiederum lastschwachen Zeit zu sehr hohen Belastungen im Übertragungsnetz von 50HzT führte. In Wahrnehmung der Systemverantwortung für die Regelzone wurden deshalb alle verfügbaren Maßnahmen zur Sicherung der Systemstabilität durch 50Hertz entsprechend §13 (1) EnWG umgesetzt. Dabei standen jederzeit der Einspeisevorrang der Erneuerbaren Energien und die durch die BNetzA vorgeschriebene Vermarktungsstrategie im Mittelpunkt. In den frühen Morgenstunden des 30. Januar kam es im Umspannwerk Perleberg (Mecklenburg-Vorpommern) infolge massiver Rückspeisung aus den unterlagerten 110-kV-Netzen der Verteilungsnetzbetreiber Wemag und E.ON edis zu unzulässigen Belastungen der Netztransformatoren.

Trotz Umsetzung aller möglichen netz- und marktbezogenen Maßnahmen war es wegen der weiter bestehenden Gefährdung der Netzsicherheit im Übertragungsnetz, hier wegen der kritischen Belastung der o.g. Netztransformatoren mit bis zu 170% (in der n-1 Ausfallsimulation), dringend erforderlich, im Zeitraum 30. Januar 2010 6 Uhr bis 11 Uhr lokale Anpassungen entsprechend §13 (2) EnWG in den Netzgebieten der Wemag und der E.ON edis anzuweisen.

Die Anpassungen wurden im Zeitraum 6 Uhr bis 9 Uhr in Höhe von jeweils 50 MW, im Zeitraum 9 Uhr bis 11 Uhr in Höhe von jeweils 25 MW umgesetzt und konnten aufgrund leicht zurückgehender Windenergieeinspeisung ab 11 Uhr vollständig wieder aufgehoben werden.

Dank des engen Zusammenspiels des Operativpersonals aller beteiligten Netzbetreiber, Netznutzer in der 50Hertz-Regelzone, als auch mit weiteren Partnern in Deutschland und den Europäischen Nachbarstaaten sowie eines kontinuierlichen Monitorings erfolgte eine professionelle und den jeweiligen aktuellen Erfordernissen angepasste Beherrschung der Situation.